

Umspannwerk Wilster West

Neues Nord-Süd-Drehkreuz

[04.07.2016] Das Umspannwerk Wilster West in Schleswig-Holstein wird durch ein neues Umspannwerk ersetzt. Dieses soll über die Gleichstromverbindungen Nord- und SuedLink den Stromtransport von Nord nach Süd sicherstellen.

Der Übertragungsnetzbetreiber Tennet hat jetzt mit den Bauarbeiten am Umspannwerk Wilster West begonnen. Ein Ersatzneubau soll die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die steigenden Mengen der in Schleswig-Holstein erzeugten Windenergie sowohl mit dem Drehstrom-Übertragungsnetz als auch über die großen Gleichstromverbindungen Nord- und SuedLink abtransportiert werden können. Bei dem Ersatzneubau handelt es sich entsprechend um ein 380-/110-Kilovolt-Umspannwerk, das das Übertragungsnetz mit dem Verteilnetz verbindet. Durch die Anbindung von NordLink werde einerseits eine Verbindung mit dem norwegischen Strommarkt zum Austausch norwegischer Wasser- mit deutscher Windkraft geschaffen. Andererseits schaffe die Anbindung an SuedLink eine Verbindung für den Stromtransport aus dem windreichen Norden in die Verbrauchsschwerpunkte im Süden Deutschlands. Laut Tennet ist der Raum Wilster, also der Netzbereich zwischen Wilster, Brokdorf, Itzehoe und Brunsbüttel, somit von zentraler Wichtigkeit. Schon heute sei das 380-Kilovolt-Umspannwerk in Wilster ein zentraler Punkt, seine Leistung reiche jedoch aufgrund der notwendigen Anzahl neuer Schaltfelder und der zukünftig geforderten Kurzschlussfestigkeit nicht für den geplanten Anschluss der entstehenden Leitungen in Schleswig-Holstein aus. Auch der aus Dänemark in Richtung Süden transportierte Windstrom mache den Ersatzbau notwendig. Nach derzeitigem Planungsstand werde das Umspannwerk auf einer Fläche von 13 Hektar im Jahr 2020 fertiggestellt.

(me)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, NordLink, SuedLink, Umspannwerk Wilster West